



Bürgermeister Fritz Taschenberger gratulierte den Rudercrews und übergab die Pokale und Medaillen. Das Städtobershaupt versicherte, „im nächsten Jahr wird die Veranstaltung in einem größeren Rahmen stattfinden“. MOZ-Fotos Jur

Deutsche Meisterschaften im Kutterrudern

Strahlende Augen: Beeskower Team errang 2. Platz

Siebertitel holte sich der Seesportclub Potsdam

Beeskow (rom) Strahlende Gesichter, Jubelschreie und Blicke voller Stolz – der Seesportclub Beeskow errang am Samstag den 2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Kutterrudern. Den Meistertitel holte sich der Sportclub Potsdam.

Für die Kutterbesatzungen galt es am Samstagnachmittag, so schnell wie möglich 5000 Meter auf der Spree zurückzulegen, um auf der Tabellenliste möglichst weit oben zu stehen. Und dafür mußten sich die zehn Ruderer und ihr Bootsführer schon mächtig ins Zeug legen, denn alle Mannschaften gaben ihr Bestes, ging es doch um den Titel des Deutschen Meisters.

An den Start gingen mehr als 20 Kutterbesatzungen. Außer den Seesporthochburgen aus den neuen Bundesländern waren am Samstag zum ersten Mal auch zwei Crews aus dem Hamburger Raum mit dabei. In zwei Klassen – unter und über 15 Jahren – kämpften die Kutterbesatzungen hart

um den begehrten Siebertitel.

Unter Jubelschreien nahm Kreisstadtbürgermeister Fritz Taschenberger die Siegerehrung am Bollwerk vor. Das Städtobershaupt gratulierte den Teams und überreichte die Medaillen und Pokale. Taschenberger versicherte, daß die Meisterschaften auch im nächsten Jahr stattfinden werden, „und zwar im größeren Rahmen“.

Im Auftrag des Deutschen Seesportverbandes organisierte der Beeskower Seesportclub die gelungene Veranstaltung, bei der auch reges Markttreiben herrschte.

Sieger wurde der Seesportclub Potsdam, der die 5000 Meter in 27 Minuten und 30,6 Sekunden zurücklegte. Das Beeskower Team benötigte dafür 28 Minuten und 23,9 Sekunden. Mit 28:30,6 Minuten landete der Sportclub Goyatz auf dem dritten Platz. In der Juniorenklasse errangen die Goyatzer allerdings den 1. Platz. Die Crew ruderte die Strecke in 31:04,8 Minuten.